

FVM-Classic UI

Monatsbericht zur Vermögensverwaltung
29. September 2017

ANLAGESTRATEGIE

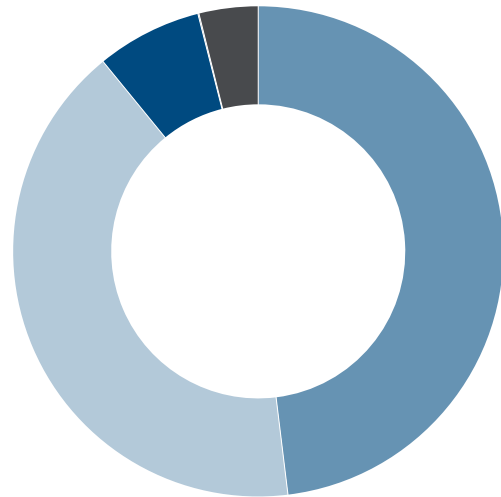
Ziel des Sondervermögens ist es, den Anlegern eine klassische und ausgewogene Strategie mit möglichst stetiger Wertentwicklung zu bieten.

Der Anlageprozess folgt den Grundsätzen einer klassischen Vermögensverwaltung. Durch eine breite Risikostreuung über die traditionellen Anlageklassen mit Schwerpunkt Aktien/Renten wird eine gute Balance zwischen der Erwirtschaftung laufender Erträge und dem Substanzerhalt angestrebt.

Der Aktienanteil soll maßgeblich in etablierte internationale Standardwerte investiert werden, die im Rahmen einer breiten Branchenstreuung ausgewählt werden. Bei den Renten hat die Streuung nach Schuldnern Priorität.



VERMÖGENSSTRUKTUR



■ Aktien	48,1%	■ Renten	41,0%
■ Edelmetalle	6,9%	■ Optionen	0,1%
■ Liquidität	3,9%		

WERTENTWICKLUNG

Zeitraum	lfd. Jahr	2016	2015	2014	2013	2012	2011	seit Auflage	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
absolut	2,49%	2,24%	3,84%	4,95%	1,66%	5,20%	-2,72%	34,44%	3,63%	9,92%	15,96%
annualisiert									3,63%	3,21%	3,01%

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode. Historische Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung.

Wertentwicklung in %

Rücknahmepreis: 65,45 Euro



Kommentierung Wertentwicklung

Die Wertentwicklung für das Kalenderjahr 2017 beträgt zum Stichtag Ende September 2,46% (netto, BVI). Mit einem Plus von 1,22% (netto, BVI) im Monat September schloss der FVM-Classic UI deutlich positiv. Unsere global gestreuten **Aktienwerte** erzielten seit Jahresbeginn zweistellige Wertzuwächse und bewegen sich somit nahezu auf Dax-Niveau. Der Weltaktienindex (MSCI World €) konnte im Vergleich dazu lediglich einen Wertzuwachs von knapp 2% vorweisen. Die gute Entwicklung der selektierten Einzeltitel konnte somit negative Währungseffekte deutlich ausgleichen. Das **Rentensegment** schloss ebenfalls positiv. Vor allem **Unternehmensanleihen** und Chancentitel wie **Hybrid- und Hochzinspapiere** kompensierten die Belastung durch die schwache US-Währung. Der Währungseffekt wirkte sich aus Sicht des Euro-Anlegers ebenfalls auf den Goldpreis aus. Unsere **Goldposition** notiert währungsbereinigt auf dem Niveau des Jahresanfangs, die **Absicherungsoptionen** wiesen im September einen zeitwertbedingten Preisverfall von derzeit 0,24% auf.

Goldener Herbst:

Solide Wirtschaftsdaten wiegen schwerer als politische Unsicherheiten

Auf die kräftigen Verluste der bisherigen Regierungsparteien bei den Bundestagswahlen folgten keine Einbußen am deutschen Aktienmarkt. Die September-Bilanz bereitet nach der sommerlichen Durststrecke endlich wieder einmal Grund zur herbstlichen Freude für Dividendenpapiere. Noch zum Monatsbeginn drohten dem deutschen Aktienbarometer „DAX“ angesichts der Eskalation im Nordkorea-Konflikt ein stürmischer Herbst und ein Abrutschen unter die Marke von 12.000 Punkten. Im Laufe des Monats gelang eine eindrucksvolle Kehrtwende, und der deutsche Leitindex stieg auf 12.829 Punkte, was seit Jahresbeginn einen Zuwachs von 11,7% bedeutet. Gute Konjunkturdaten bestätigten weiterhin die stabile wirtschaftliche Erholung der Eurozone. Der Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe (PMI) erreichte im September mit 58,1 Punkten für die Eurozone den höchsten Stand seit 2011 und zeigt die derzeitige Hochstimmung in der Industrie. In den USA nahm der marktweite amerikanische Aktienindex S&P 500 mit einem Plus von 1,7% im September seinen Aufwärtstrend gleichfalls wieder auf. Der herbe Wermutstropfen: Das Plus von 12,5% für amerikanische Aktien in 2017 wird komplett vom schwachen Dollar (-12,4%) aufgezehrt. Diesen Effekt sehen wir aber auch in anderen Auslandsmärkten wie z.B. der Schweiz. Die aktuellen politischen Nachrichten aus Berlin und Katalonien vermochten aber zumindest den jüngsten Steigflug des Euros abzubremsen. Die US-Notenbank traf unterdessen eine bedeutungsvolle Entscheidung: Sie wird ihre erworbenen Wertpapierbestände sukzessive abbauen. Die Märkte wurden auf diese Meldung gut vorbereitet, so dass größere Kursreaktionen ausblieben. Für die Zukunft bleibt abzuwarten, ob hieraus ein Zinsauftrieb resultiert. Von der EZB erwartet man Ende Oktober Aussagen zu ihrem Kaufprogramm.

Strategie und Ausblick

Mit einer strategisch offensiven Aktienausrichtung von 48% per Ende September profitierten wir von der kräftigen Erholung. Angesichts der massiven Währungsverschiebung ist es besonders erfreulich, dass unser international gestreuter Aktienbaustein einen Wertzuwachs von rund 10% im Jahr 2017 erreichte. Zugpferde des Portfolios im September waren deutsche Industriewerte wie z.B. *BASF*, *Continental*, *K+S*, *Krones* und *MTU* mit zweistelligen Kursgewinnen. Die Erfolgswerte *Apple* (-5%) und *Tesla* (-3%) hielten die rote Laterne, glänzen aber in der Jahresbilanz weiterhin mit einem Plus von 20% bzw. 42%. Die eingesetzten Absicherungsoptionen wirkten angesichts der Krisenherde im Jahresverlauf nicht nur als wertvolle Beruhigungspille, sondern sie dämpften auch die zwischenzeitliche Abwärtsbewegung. Zum aktuellen Stichtag ist allerdings festzuhalten, dass diese „Risikoversicherung“ eine Prämie in Höhe von 0,95% des Portfolios kostete. Fazit: Tritt ein Versicherungsfall in Form eines „Aktieneinbruchs“ nicht ein, so hat die Risikovorsorge die Nerven geschont, aber per Saldo Geld gekostet. Mit Fälligkeit der Absicherungen im Dezember werden wir abwägen, ob und in welcher Höhe wir die Absicherung weiterführen. Abgesehen von den (geo-) politischen Risiken sind die wirtschaftlichen Rahmendaten und die Unternehmensdaten weiterhin vielversprechend. Neue Themenfelder der Digitalisierung unter den vielzitierten Begriffen wie Industrie 4.0, Autonomes Fahren oder im privaten Bereich „Smart-Home“ werden das globale Wachstum forcieren. In den USA könnte die Trump-Administration mit einer Steuerreform unerwartet Impulse setzen. Die Chancen stehen gar nicht schlecht, da die Erwartung der Märkte nahezu bei null ist, nachdem der eigenwillige Präsident bislang mehr Chaos als wirtschaftspolitische Impulse hinterließ.

Es grüßt Sie aus Freiburg
Ihr Claus Walter

Hoher Preis, starker Cashflow – Apple und das neue iPhone

Der US-Technologiekonzern Apple machte sich ursprünglich einen Namen als Computerhersteller und setzte Standards mit grafischer Benutzeroberfläche und der Einführung der PC-Maus. Heute fokussiert sich der kalifornische Konzern vor allem auf das iPhone. Im zweiten Quartal stammten über die Hälfte der 45,4 Milliarden Dollar Unternehmensumsatz aus Smartphone-Erlösen, und dieser wichtige Bereich könnte weiter zulegen. Seit September kann das iPhone8 bestellt werden, und ab Mitte Oktober wird das neue Flaggschiff iPhone X für das nächste Frühjahr vorbestellbar sein. Allerdings hat die neueste Technologie ihren Preis: stolze 1149 Euro soll die jüngste Generation des Apple Smartphones kosten. Hohe Preise sind aber in der treuen Apple-Fangemeinde noch lange kein Grund, auf günstigere Konkurrenten umzusteigen. Letzten Endes erwarten wir trotz der hohen Verkaufsempfehlung ein Umsatzplus durch das iPhone X, auch wenn sich dieser Effekt durch Lieferengpässe erst im nächsten Jahr zeigen wird. Die ohne Zweifel hohe Bewertung der Apple-Aktie fußt anders als bei jungen, schnell wachsenden Start-Up-Unternehmen auf einem soliden Cashflow. Die treue Schar der in aller Regel zahlungskräftigen Apfeljünger wird dafür auch in Zukunft sorgen. Aus Sicht deutscher Anleger wird der Apple-Kurs momentan durch den starken Euro belastet, aber für das Unternehmen steigt bei Erlösen aus dem Euroraum auch die Marge, was sich positiv auf die Gewinn- und Verlustrechnung auswirkt. Wir halten in aller Ruhe an dem Titel fest, der als etablierter Technologiewert mit stabilem Cashflow weiter unseren Anlagemix verstärken wird.

Benedikt Dörle-Schäfer

AKTIEN (48,06%)

SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL	SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL
Aktien-Indexsegment	13,32%	Pharma, Gesundheit	2,22%
iShares DAX UCITS ETF DE Inhaber-Anteile	3,17%	BB Biotech AG Namens-Aktien SF 1	0,78%
db x-tr.MSCI EM Asia Idx. ETF Inhaber-Anteile 1C o.N.	2,77%	Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK -.20	0,65%
iSh.STOXX Europe 600 U.ETF DE Inhaber-Anteile	2,66%	Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine o.N.	0,43%
iShares PLC-S&P 500 UC.ETF DIS Registered Shares o.N.	2,39%	Stryker	0,36%
iShares EURO STOXX 50 U.ETF DE Inhaber-Anteile	2,32%	Rohstoffe, Energie	1,11%
Automobil, Flugzeugbau	2,03%	BGF - World Mining Fund D2 USD	0,72%
Continental AG Inhaber-Aktien o.N.	0,81%	iShares STOXX Europe 600 Oil&Gas ETF	0,39%
MTU Aero Engines AG	0,76%	Sonderthema: Immobilienaktien	1,59%
Tesla Inc.	0,46%	Deutsche Wohnen AG Inhaber-Aktien o.N.	0,81%
Bau, Baustoffe	2,28%	Vonovia SE Namens-Aktien o.N.	0,78%
Geberit AG	0,89%	Sonderthema: Infrastruktur	1,69%
HeidelbergCement AG	0,83%	De.Inv.I-Global Infrastructure FC	1,25%
STO AG Inhaber-Vorzugsakt. o.St.o.N.	0,56%	First State GLList.Infrast.Fd Reg Acc.	0,43%
Chemie	1,48%	Sonderthema: Sicherheit	2,03%
BASF SE Namens-Aktien o.N.	0,80%	Pictet - Security I EUR	2,03%
Givaudan SA Namens-Aktien SF 10	0,36%	Sonderthema: Unterbewertung	1,91%
K+S AG Namens-Aktien o.N.	0,33%	ProfitlichSchmidlin Fonds UI Inhaber-Anteile Ant.klasse I	1,18%
EDV, Informationstechnologie	2,59%	GREIFF spec.situations Fd OP I	0,39%
Alphabet Inc	0,80%	Allianz Merger Arbitrage Strategy P	0,35%
Apple Inc. Registered Shares o.N.	0,72%	Sonderthema: Wasser	2,13%
Alibaba Group Holding Ltd.	0,63%	Pictet - Water Namens-Anteile I o.N.	1,45%
salesforce.com Inc. Registered Shares DL -1	0,44%	JB Multipart.-Ro.Sam Sus.Water Actions au Porteur C o.N.	0,68%
Elektro	1,88%	Telefon, Telekommunikation	0,86%
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	1,05%	Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	0,60%
General Electric Co. Registered Shares DL -.06	0,83%	United Internet AG	0,26%
Handel, Konsum: Basis	2,37%	Transport, Logistik	2,61%
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -.10	0,69%	Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.	1,27%
Procter & Gamble Co. The Registered Shares o.N.	0,60%	Sixt SE Inhaber-Stammaktien o.N.	0,83%
Unilever N.V. Cert.v.Aandelen EO-16	0,57%	Fedex Corp. Registered Shares DL -.10	0,51%
Fielmann AG Inhaber-Aktien o.N.	0,51%	Unterhaltung, Touristik	2,17%
Handel, Konsum: Wachstum	0,96%	Amazon.com Inc. Registered Shares DL -.01	1,14%
Industria de Diseño Textil SA Acciones Port. EO 03	0,65%	Netflix Inc. Registered Shares DL -1	0,59%
Under Armour Inc. Registered A	0,31%	Disney Co.. The Walt Registered Shares DL -.01	0,44%
Maschinenbau	1,38%	Versicherungen	1,46%
KRONES AG Inhaber-Aktien o.N.	0,66%	Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	0,88%
KONE Corp. Registered Shares o.N.	0,40%	Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien o.N.	0,59%
3 D Systems Corp.	0,33%		

RENTEN (41,03%)

SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL	SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL
Hochzins-Anleihen	1,57%	Republik Portugal - 16/21 - Floater	0,46%
De.Inv.I-Senior Secured High Yield Corp.	0,59%	Staatsanleihen - Inflation	5,20%
iShares-EO High Yield Corp. Bd ETF	0,53%	Bundes anl. Inflation - 09/20	5,20%
Pictet-Global Emerging Debt HI dy EUR	0,46%	Unternehmensanleihen	13,33%
Hybridanleihen	6,11%	iShares III-EO Corp. Bd 1-5yr ETF	2,17%
Deutsche Global Hybrid Bond Fd FC	1,67%	Zantke EO Corporate Bonds AMI Inhaber-Anteile I(a)	1,85%
De.Inv.I-Corp. Hybrid Bonds XD	1,66%	Coca-Cola Co. Notes - 15/19 - Floater	1,29%
Aramea Rendite Plus A	0,97%	Eurofins Scientific - 15/23	0,95%
Dt. Bank Nachranganleihe (Tier 1)	0,92%	SAF HOLLAND S.A. - 12/18	0,91%
Nordea Bank Hybridanleihe 04/Und. - Floater	0,45%	Sixt SE Anl. - 14/20	0,89%
ING Groep Hybridanleihe 04/Und. - Floater	0,44%	Fresenius - 14/19	0,89%
Rentenfonds diversifiziert	5,13%	Otto (GmbH & Co. KG) - 16/23	0,89%
StarCapital FCP - Argos I EUR	2,17%	SAP MTN 14/18 - Floater	0,86%
Templeton Global Bond I	1,67%	Grenke Fin. MTN - 14/17	0,65%
De.Inv.I-Global Short Duration FDH	1,28%	Sixt SE Anleihe - 16/22	0,61%
Staatsanleihen	3,90%	K+S AG Anl. - 13/21	0,50%
Nordrhein-Westf.Städteanl. - 14/18	1,73%	Bilfinger SE ISV - 12/19	0,45%
Bundesobl. S.165 - 13/18	0,86%	Peugeot MTN - 13/18	0,41%
Berlin Land LSA A404 - 13/18 - Floater	0,86%	Währungsanleihen	4,37%
Bundesobl. S.168 - 14/19	0,44%	iShares Short Duration USD Corp.Bonds ETF	1,76%
Staatsanleihen - Euro	1,42%	iShares PLC-\$ Treas. Bd. 1-3yr. ETF	1,75%
Republik Portugal - 05/21	0,49%	AGIF-All.US Sho.Dur.Hi.Inc.Bd	0,49%
Republik Italien - 04/20	0,48%	KfW-Anleihe USD - 17/20	0,37%

EDELMETALLE (6,95%)

SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL	SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL
Gold	6,95%	ZKB Gold ETF Inhaber-Anteile A EUR o.N.	6,95%

OPTIONEN (0,07%)

LIQUIDITÄT (3,89%)

ISIN / WKN	DE000A0NFZR1 / A0NFZR	Ausgabeaufschlag	5,00% (entfällt für FVM-Kunden)
Kategorie	Mischfonds flexibel	Verwaltungsvergütung p.a.	0,205% eff.
Auflegungsdatum	21.07.2008	Verwahrstellenvergütung p.a.	0,04% eff. zzgl. 19% MwSt.
Investmentgesellschaft	Universal-Investment GmbH	Beratervergütung p.a.	1,00%
Fondsberater	Freiburger Vermögensmanagement GmbH	Erfolgsvergütung p.a.	10% der vom Fonds erwirtschafteten Rendite über dem Referenzwert (5% p.a. mit "High Watermark" der letzten 5 Jahre).
Verwahrstelle	Joh. Berenberg, Gossler & Co.KG	Laufende Kosten (TER)	1,26% (bezogen auf vergangenes Geschäftsjahr)
Geschäftsjahr	01. April – 31. März		
Ertragsverwendung	thesaurierend		

Chancen

- Verminderung der Wertschwankungen durch Streuung über die traditionellen Anlageklassen in eine Vielzahl von Einzelwerten.
- Aktives Risikomanagement durch strategische Vermögensaufteilung nach einem disziplinierten Anlageprozess.
- Professionelles Portfolio Management durch langjährige Erfahrung.
- Teilnahme an positiven Wertentwicklungen aus Aktien-, Anleihen- und Währungskursen.

Die Anlage in FVM-Classic UI eignet sich, wenn Sie...

- eine ausgewogene Anlage im Charakter einer klassischen Vermögensverwaltung, mit einem transparenten Investmentprozess, anstreben.
- ein wachstumsorientierter Anleger sind mit Ertrags-erwartungen über dem Kapitalmarktzins. Erträge sollen aus Aktien- und Währungschancen generiert werden. Sicherheit und Liquidität stellen Sie unter die Ertragsaussichten.
- Ihr Kapital langfristig anlegen möchten.

Risiken

- Die Wertentwicklung des Fonds wird insbesondere durch markt-, branchen- und unternehmensbedingte Kursveränderungen beeinflusst, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben.
- Emittenten-, Ausfall-, Länderrisiko ist gegeben.
- In besonderen Einzelfällen kann es bei Immobilienfonds zu einem Liquiditätsrisiko kommen, d.h. die Anteile sind für einen bestimmten Zeitraum nicht veräußerbar.
- Wechselkursrisiken aufgrund Anlagen, die auf Fremdwährung lauten.
- Der Anteilswert kann unter den jeweiligen Kaufpreis der Anlage fallen. Das Sondervermögen weist das Risiko erhöhter Volatilität auf, d.h. in kurzen Zeiträumen kann der Anteilspreis stärker schwanken.

Die Anlage in FVM-Classic UI eignet sich nicht, wenn Sie...

- keine Schwankungen Ihres Vermögens akzeptieren.
- einen festen Ertrag generieren wollen.
- Ihr Kapital kurz- oder mittelfristig anlegen wollen.

Rechtliche Hinweise

Aktuelle Information

Dieses Fondsportrait dient ausschließlich Informationszwecken für unsere Mandanten und Geschäftsfreunde über die aktuelle Entwicklung und Struktur des FVM-Classic UI und stellt keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar. Alleinige Grundlage für den Anteilserwerb sind die Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt und Jahres- bzw. Halbjahresbericht), die kostenlos bei der Freiburger Vermögensmanagement GmbH (FVM) oder auch unter www.freiburger-vm.de erhältlich sind.

Ergänzende Hinweise für die Vermögensverwaltung

Dieser Fondsreport umfasst ausschließlich das Sondervermögen FVM-Classic UI. Weitere Vermögenswerte eines Verwaltungsmandates und dessen Entwicklung sind hier nicht berücksichtigt!

Berechnung der Wertentwicklung

Beim Erwerb über die FVM bzw. deren Partnerbanken entfällt der Ausgabeaufschlag. Weitere individuelle Kosten können durch Ihre Depotbank entstehen und die Wertentwicklung mindern. Orientierungsgrößen: Depotgebühren ca. 0 – 0,15 % p.a., einmalige Transaktionskosten in Höhe von ca. 0 - 0,3 %. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf ähnliche Entwicklungen in der Zukunft zu. Diese sind nicht prognostizierbar. Umfassende Risikohinweise entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt. Dieser Fondsreport wurde von der FVM mit großer Sorgfalt erstellt, dennoch kann die FVM sowie die anavis solutions GmbH keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hier angegebenen Informationen übernehmen. Alle angegebenen Daten sind vorbehaltlich der Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer zu den jeweiligen Berichtsterminen.